

**E.
Die Durchführung dieser Weihe
am 5. Sept. 2004**

Übersicht:

E 1 Das Programm

E 2 Vorbemerkung: Die Weihe ist verbunden mit einem Akt der Sühne!

E 3 Das Weihegebet

E 4 Die Nachbereitung der Weihe - Vorschläge aus der Vergangenheit

a) Öftere Wiederholung des Weihegebetes

b) Anordnungen von Bischof Buchberger anlässlich der Weltweihe

c) Die Herz-Mariä-Thronerhebung in den Familien nach Wunsch von Papst Pius XII.!

E 5 Weitere Gebete zum Unbefleckten Herzen Mariens

**E1
Das Programm in Fulda**

Samstag 4. Sept.

18.30 Uhr DANKAMT für die Weihe
Deutschlands an das
Unbeflecktes Herz Mariens
vor 50 Jahren

Anschl. Herz-Mariä-Sühneabend
mit Rosenkranz, Betrachtung
und Beichtgelegenheit

24.00 Uhr Feierliche NACHPRIMIZ von
H.H. Pater Gerd Heumesser
zu Ehren des 1250.
Todestages des hl. Bonifatius

Sühneanbetung die ganze
Nacht hindurch, gestaltet von
den KJB-Gruppen des
deutschen Distrikts

SONNTAG, 5. Sept.

- 8.00 Uhr Vortrag von H.H. Pater
Niklaus Pfluger zur Erneuerung
der Deutschlandweihe
- 9.30 Uhr FEIERLICHES PONTIFIKAL
HOCHAMT zum Dank
für die Dogmatisierung der
Unbefleckten Empfängnis vor 150 Jahren
- anschl. Feierliche Andacht zur
**ERNEUERUNG DER WEIHE DEUTSCHLANDS
AN DAS UNBEFLECKTE HERZ MARIENS**

ca.12.30 Uhr Ende

E 2

Vorbemerkung: Die Weihe wird verbunden mit einem Akt der Sühne!

Wie der Himmel fordert, daß Papst und Bischöfe mit dem Akt der Weihe Rußlands ebenfalls in feierlicher Weise einen Akt der Sühne oder Wiedergutmachung für die Beleidigungen Gottes und des Unbefleckten Herzens Mariä vollziehen (TVF, Bd.3, S.49, 221, 467; Bd.2, S.350), so soll es auch in Fulda sein: Mit der Weihe wird ein Akt der Sühne gegenüber dem Unbefleckten Herzen Mariens verbunden werden. Die Sühnenacht hat diesen Zweck: Sühne für die so verbreiteten Beleidigungen Mariens und ihres Unbefleckten Herzens. Sühne für die Untreue Deutschlands gegenüber seiner Weihe.

E 3

Die Weiheformel

Die Grundlage der Weihe wird das folgende vom Kloster in Häusern herausgegebene Gebet bilden, das auch schon im Vorfeld zur Vorbereitung empfohlen werden kann. In einer vorgeschalteten Einleitung wird auf den konkreten Anlaß und die heutige aktuelle Situation in Kirche und Welt und unserer Bruderschaft Bezug genommen werden.

WEIHE DEUTSCHLANDS AN MARIA UND IHR UNBEFLECKTES HERZ - Flehentlicher Hilferuf -

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, durch einen einzigartigen Gnadenerweis Deiner göttlichen Vorsehung ließest Du dereinst unser deutsches Vaterland Hauptträger des Heiligen Römischen Reiches und Heimat vieler Heiliger Deiner Kirche sein. Aus ganzem Herzen danken wir Dir für diesen unverdienten Gnadenvorzug.

Aus eigener Schuld und zu seinem eigenen Unheil ist unser Volk dieser Sendung untreu geworden und hat sich Deiner Gnade unwürdig gemacht. Seither verbreitet der Geist der Lüge, der Menschenmörder von Anbeginn, sein Werk der Zerstörung. Mehr denn je ist unsere Heimat heute heimgesucht von der Geißel des Neuheidentums: Die Seelen gehen verloren, die Ehen und Familien zerbrechen, das öffentliche Leben ist eingetaucht in Gottlosigkeit und

Sittenlosigkeit, unser Volk blutet aus tausend Wunden.

In dieser Stunde voll Bedrängnis wenden wir uns im Geiste der Demut und mit zerknirschtem Herzen, aber voll Vertrauen auf die unendlichen Verdienste des Leidens unseres Herrn Jesus Christus an Dich, oh Maria, Du Königin des hl. Rosenkranzes, Du Hilfe der Christen, Du Siegerin in allen Schlachten Gottes; denn Dir ist von Anbeginn verheißen, das Haupt der alten Schlange zu zertreten:

IM ANGESICHTE DES GANZEN HIMMLISCHEN HOFES UND DER HEILIGEN RÖMISCHEN KIRCHE AUF ERDEN WEIHEN, ÜBERGEBEN UND SCHENKEN WIR HEUTE DEINEM UNBEFLECKTEN, SCHMERZHAFTEN UND GNADENVOLLEN HERZEN UNSER DEUTSCHES VATERLAND MIT ALL SEINEN BEWOHNERN UND EINRICHTUNGEN.

Nimm Du sein Geschick in Deine mütterlichen Hände, sei Du wahre Königin der Regierenden und Regierten. Bekehre die Abständigen, erleuchte die Irrenden, führe die Ungläubigen gütig zum einen Schafstall Deines göttlichen Sohnes. Präge allen Geistern und Herzen Christi mildes Gesetz ein, damit das Königtum Deines Sohnes in der ganzen Gesellschaft erstrahle und der Friede Christi im Reiche Christi anbreche. Wir wollen, daß Er uneingeschränkt über uns herrsche!

Nimm darum Land und Volk unter Deinen mächtigen Schutz. Sei und bleibe eine Schutzwehr unseres heiligen katholischen Glaubens und unserer Treue zum Stuhl Petri. Schenke uns heiligmäßige Priester, einen tüchtigen Ordensnachwuchs und viele kinderreiche christliche Familien. Sammle das ganze Volk um die Opferaltäre Deines göttlichen Sohnes. Erflehe für unsere Kinder wahrhaft katholische Schulen. Sei die Verteidigerin der Unschuld, die Zuflucht der Sünder, das Heil der Kranken. Dir empfehlen wir unser ganzes Leben, unser Arbeiten und Leiden, insbesondere aber die Stunde unseres Todes.

Oh Mutter der Barmherzigkeit, nimm diese unsere Weihe gnädig an; laß uns derselben würdig leben und zeige uns, wenn unser Auge bricht, Jesum, die gebenedeite Frucht Deines Leibes. Amen.

Seht das Kreuz Christi - fliehet, ihr bösen Geister!
Maria, Vermittlerin aller Gnaden - bekehre unser deutsches Vaterland!

Maria, Hilfe der Christen - befreie unsere Heimat aus den Fesseln der sieben Hauptsünden !

Mutter vom guten Rat - weise uns den Weg des erlösenden Kreuzes, des Opfers und des selbstlosen Dienens, der Tugend und der Heiligkeit, der Liebe und des Lebens in Gott!

Heiliger Erzengel Michael, Patron Deutschlands - verteidige uns im Kampfe!

Heiliger Josef, Schutzherr der hl. Kirche - bitte für uns!

Heiliger Bonifatius und heiliger Petrus Canisius, Apostel Deutschlands - bittet für uns !

Heiliger Heinrich - bitte für uns !

E 4

Die Nachbereitung der Weihe - Vorschläge aus der Vergangenheit

a) Öftere Wiederholung des Weihegebetes

Kardinal Frings: „Am Schlußtage des Marianischen Jahres, am 8. Dezember, möge der gleiche

Akkord noch einmal vielstimmig erschallen in der Weihe, die in allen Pfarreien und Klöstern Deutschlands wiederholt werden soll!

(Tag des Herrn, Nr.33/34, vom 14. August, S.133)

**b) Anordnungen von Bischof
Buchberger für seine Diözese
Regensburg im Jahr
der Weltweihe:**

„Die Weihe der Welt an das Unbefleckte Herz Mariens (Text von Pius XII.) soll dieses Jahr in jeder Maiandacht gebetet werden“.

„Alle Kinder sollen in jeder Pfarrei an einem Sonntag im Mai gemeinsam kommunizieren und sich dem Unbefleckten Herzen Mariä weihen. Sie sollen auch jeden Tag im Mai mit folgendem Gebet beschließen: Süßes Herz Mariä sei unsere Rettung“.

Amtsblatt für die Diözese Regensburg, 1943, Nr.9 (8.September) S.1

„In allen Pfarreien soll am 3. Oktober, dem Fest der Rosenkranzkönigin, die Weihe der Welt an das Unbefleckte Herz Mariä gebetet werden (Text von Papst Pius XII.). Und auch die Predigt, die von diesem Gebet gefolgt wird, soll über dieses Thema sein“.

Amtsblatt für die Diözese Regensburg, 1943, Nr.11 (17.November), S.1

„Das Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä gibt uns Gelegenheit, nach dem Vorbild und der Mahnung des Heiligen Vaters unserer Liebe und unserem Vertrauen zur himmlischen Mutter dadurch Ausdruck zu geben, daß auch WIR uns alle ihrem Unbefleckten Herzen weihen.“ Am 8. Dezember [Jahrestag der Weihe von Pius XII.], bzw. am Tag der feierlichen Begehung des Festes (am Sonntag zuvor oder danach) soll in den Pfarreien die Weihe der Welt an das Unbefleckte Herz Mariens gemeinsam gebetet und darüber gepredigt werden. Davor oder danach soll entsprechend den Möglichkeiten der Kriegszeit in irgendeiner Form ein Triduum abgehalten werden. Ziel ist Liebe und Vertrauen zur Gottesmutter und Nachahmung ihres unbefleckten Lebens (Der marianische Schluß der Enzyklika mystici corporis wird auch abgedruckt)

c) Die von Papst Pius XII. geforderte THRONERHEBUNG des Unbefleckten Herzens Mariens in den Familien!

Rituale zur Thronerhebung des Unbefleckten Herzens Mariens in den Familien wie es in der Diözese Münster im Gebrauch war

Vorbemerkungen

Sollten Zeit und Umstände es nicht gestatten, der Zeremonie alle jene Zeit und Feierlichkeit zu widmen, die wünschenswert wären, so beschränke man sich auf das Wesentliche nach Nr. 1, 3 und 6 (siehe unten!).

Je nach dem Orte, an dem die Thronerhebung durchgeführt werden soll, ersetze man das Wort "Familie" durch die entsprechenden Ausdrücke, wie Seminar, Kolleg, Schule, Gemeinschaft, Fabrik, Werkraum usw.

Für alle Familienglieder muß es ein Herzensanliegen sein, sich auf eine so ergreifende Feier durch eine gute Beichte und andächtige Kommunion würdig vorzubereiten.

Programm der Thronerhebung und Weihe:

1. Weihe des Bildes oder der Statue.
2. Ablegung des Glaubensbekenntnisses durch alle Anwesenden: "Ich glaube an Gott..."
3. Aufstellung des Bildes oder der Statue durch das Familienoberhaupt oder dessen Vertreter. Dabei kann ein passendes Lied aus dem Diözesangebetbuch gesungen werden.
4. "Willkomm-Gebet", gesprochen durch ein Familienglied, am besten durch ein Kind.
5. Ansprache des Priesters, der die Weihe des Bildes oder der Statue vorgenommen hat.
6. Weihe der Familie an das Unbefleckte Herz Mariens, gesprochen durch den Priester oder das Familienoberhaupt.
7. Kurzes Gebet für die abwesenden und verstorbenen Familienglieder.
8. Segen des Priesters.
9. Ein von allen Anwesenden gesungenes Lied zum Unbefleckten Herzen Mariens (aus dem Diözesangebetbuch).

Vollzug der Thronerhebung

Weihe der Statue (oder des Bildes). (Falls kein Priester zugegen ist, muß die Statue oder das Bild bereits vorher geweiht werden.)

V. Adjutorium nostrum in nomine Domini.
R. Qui fecit coelum et terram.
V. Dominus vobiscum.
R. Et cum spiritu tuo.
Oremus.

Omnipotens sempiterna Deus, qui Sanctorum tuorum imagines sculpi aut pingi non reprobas, ut quoties illas oculis corporis intuemur, toties eorum actus et sanctitatem ad imitandum memoriae oculis meditemur, hanc, quaesumus, Imaginem Immaculati Cordis Beatissimae Virginis Mariae, Matris Domini Nostri Jesu Christi et hominum, adaptatam, bene + dicere et sancti + ficare digneris; et praesta ut quicumque coram illa Cor Immaculatum Beatissimae Virginis Mariae suppliciter colere et honorare studuerit, illius meritis et obtentu a te gratiam in praesenti et aeternam gloriam obtineat in futurum. Per eundem Christum Dominum Nostrum. Amen.

Der Priester besprengt die Statue bzw. das Bild mit Weihwasser.

Darnach beten die Anwesenden kniend und laut das Credo als Bekenntnis des Glaubens. Nach Aufstellung der Statue bzw. des Bildes an dem dafür bestimmten Ehrenplatz wird folgendes Gebet verrichtet:

Willkomm-Gebet

Durch die erbarmungsvolle Huld Deiner Liebe zu uns / haben wir das unendliche Glück, / Dir heute die Türen dieses Hauses zu öffnen, / um Deinen Besuch zu empfangen, / o Mutter Gottes und unsere Königin! / Sei tausendmal willkommen, o Herrin! / Denn da Du ganz nahe bei uns / Deinen Liebsthron aufrichst, / versicherst Du uns des starken Beistandes / und der wachsenden Liebe Deines Unbefleckten Herzens. /

Geh nie mehr fort von dieser Familie / die auf Dich ihr ganzes Vertrauen setzt / und von Deinen, des Himmels Gnaden verschwenderisch austeilenden Händen / die Hilfen erwartet, / deren sie so sehr bedarf! /

Behalte uns alle in Deinem Auge, / das voll der Güte und des Erbarmens ist, / das in unsere

Seelen Reinheit ergießt und das uns alle mit den Banden jener Liebe fesselt, / die die Heilige Familie im gebenedeiten Hause von Nazareth umschlang! /
Heilige unsere Freuden! / Stärke uns in den Stunden der Traurigkeit und des Schmerzes! / Halte alles von uns ferne, / was uns in der Liebe zu Deinem reinsten Herzen / erkalten lassen könnte! / Möge niemals ein Glied dieser Familie, / Deiner Güte vergessend, / sich durch ein Leben der Sünde / und der Untreue in der Erfüllung der Standespflichten, / der Ehre und Auszeichnung unwürdig machen, / die Süßigkeit des vertrauten Umganges mit Dir und Deines Schutzes kosten zu dürfen! /
Bleibe allzeit bei uns, / geliebte Mutter, / und gieße die unaussprechliche Gnade Deiner Liebe über uns aus! /
Sei willkommen, Unbeflecktes Herz Mariens! /
(Die Anwesenden wiederholen diesen Satz.)
Sei willkommen, / Unbeflecktes Herz Mariens!

Ansprache des Priesters.

Nach der Ansprache des Priesters folgt der Weiheakt:

Akt der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens

Allerseligste Jungfrau, / unsere Mutter und Herrin! / In der feierlichen Stunde, / in der Dein Unbeflecktes Herz sich würdigt, / dieses Haus zu beehren / mit der Vertraulichkeit einer Gegenwart, / die Beweis einer ganz besonderen Vorliebe für uns / und Unterpfand der kostbarsten Segnungen des Himmels ist, / wollen wir zu Deinen Füßen niederlegen / die ganz aufrichtige und kindliche Huldigung / einer Liebe ohne Vorbehalte / und eines Vertrauens ohne Grenzen. /

Indem wir Dich in unserem Hause, das von heute an / auf einen neuen Rechtsanspruch hin Dir gehört, / als souveräne Herrscherin empfangen, / wollen wir uns, / um den Absichten Deiner Liebe zu entsprechen, / die Du in Fatima so rührend geoffenbart hast, / ganz und unwiderruflich Deinem Unbefleckten Herzen weihen! / Als ergebene Kinder / können wir nicht gleichgültig bleiben gegenüber der schmerzlichen Klage Deines "durch die Sünden der Menschheit beleidigten" Herzens. / Wir wollen Dir Sühne leisten / für so viele Undankbarkeiten und Beleidigungen, / indem wir heute / unseren entschlossenen Vorsatz zum Ausdruck bringen, / die Forderungen des Heiligen Gesetzes Gottes zu erfüllen / und von uns alles fernzuhalten, / was die Würde / unserer durch die Taufgnade umgeschaffenen Seelen / entweihen könnte. /

Gewiß sind der Gefahren, die uns umgeben, viele, / und wir wissen auch, / wie groß unsere Schwachheit ist. / Doch wir fürchten nichts, / da wir uns erinnern, / daß Du selbst einstmals versichert hast, / daß "Jesus denen das Heil versprochen hat, / die sich die Andacht zu Deinem Unbefleckten Herzen / zu eigen machen". /

Leite daher unseren Verstand, / o Herz Mariens, / damit er sich niemals blenden lasse / durch Irrlehren, / die der ewigen Wahrheit des Evangeliums Jesu Christi / und den Lehren Seiner Kirche entgegen sind! /

Dir weihen wir unseren Willen; denn wir sind sicher, / daß wir durch Deine Fürbitte / die nötige Gnade und Kraft erlangen, / um stets und allezeit unsere Pflicht als Christen zu erfüllen. /

In Deine Hände legen wir endlich unser Herz : / Bewahre es ganz nahe bei Dir, / um ihm immer besser die Tugenden einzuprägen, / deren vollkommenes Vorbild Du bist, / und es mehr und mehr für die Liebe zu Gott zu entflammen! /

Und wenn die Vorsehung es zuläßt, daß die Widerwärtigkeiten uns prüfen / oder die Dornen der Krankheit uns martern / oder die Bitternisse der Seele uns beunruhigen, / dann gieße in unsere Peinen / den lieblichsten Balsam Deines mütterlichen Herzens! /

Da wir aus uns selbst nichts vermögen, / wenn Gottes Hilfe uns fehlt, / so gewähre uns, / o Mittlerin aller Gnaden, / liebevoll Unterschlupf in Deinem Unbefleckten Herzen! / Erleuchte mit himmlischem Licht / unsere Pilgerschaft durch diese Welt, / damit wir, / im Vertrauen auf Deinen Schutz / und auf dem Pfade Deiner Tugenden wandelnd, / verdienen, / mit Dir im himmlischen Vaterland an den unaussprechlichen Wonnen des Göttlichen Herzens Jesu teilzuhaben. / Amen.

Thronerhebung des Herzens Mariä in den Familien ist nichts Neues, sondern sie ergänzt die Herz-Jesu-Thronerhebung oder bereitet sie vor.

E 5

Weitere Gebete zum Unbefleckten Herzen Mariens

Aus: Gebete für die Priester. Heilige Stunde. Verehrung der heiligsten Herzen Jesu und Mariens, zu beziehen bei WKS-Sekretariat, Postfach 1247, D-7955 Ochsenhausen.

a) Begrüßung des Herzens Mariens
von der hl. Mechthild und dem hl. Johannes Eudes

Diese Begrüßungen haben ihre Vorgeschichte. Der erste Teil (I) stammt von der heiligen Mechthild (gest. 1299). Als sie einst innig verlangte, die jungfräuliche Gottesmutter würdig zu grüßen, lehrte sie der Heiland diese Anrufungen (*Liberspecialis gratis*, I. I, c. 2). Der zweite Teil (II) ist eine Erweiterung des heiligen Johannes Eudes (gest. 1680), der diese Begrüßung sehr empfahl (*Devotion au très saint Coeur de Marie*, p. 4 u. 5, edition Autun 1648).

I. Sei gegrüßt, du heiligstes Herz!
Sei gegrüßt, du sanftmütigstes Herz!
Sei gegrüßt, du demütigstes Herz!
Sei gegrüßt, du reinstes Herz!
Sei gegrüßt, du andächtigstes Herz!
Sei gegrüßt, du weisestes Herz!
Sei gegrüßt, du geduldigstes Herz!
Sei gegrüßt, du gehorsamstes Herz!
Sei gegrüßt, du wachsamstes Herz!
Sei gegrüßt, du getreuestes Herz!
Sei gegrüßt, du seligstes Herz!
Sei gegrüßt, du barmherzigstes Herz!
Sei gegrüßt, du liebeichstes Herz Mariens!

II. Dich verehren wir,
dich preisen wir,
dich verherrlichen wir,
dir sagen wir Dank.
Wir lieben dich, nächst Jesus,
aus ganzem Herzen,
aus ganzer Seele
und aus allen unseren Kräften.
Unser Herz bringen wir dir dar,
dir schenken wir es,
dir weihen wir es,
dir sei es geopfert.
Nimm es hin und besitze es ganz
und reinige es
und erleuchte es
und heilige es,
damit du in ihm lebst und regierst jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Imprimatur: Ord. Limburg, 14. 6.1951

b) Lobpreisung des unbefleckten Herzens Mariens

Sei gegrüßt und gepriesen, wundersames Herz Mariens!
Du lebendiger Tempel der allerheiligsten Dreifaltigkeit und auserlesenes Heiligtum des Heiligen Geistes; hat es doch diesem gefallen, in deinem Herzen auf besondere Weise zu wohnen und seine Gnadengaben in unermeßlicher Fülle darin auszubreiten.
Mögen durch deine gütige Fürsprache unsere Herzen allezeit Tempel der allerheiligsten Dreifaltigkeit sein.

Gegrüßt seist du, Maria...

Sei begrüßt und gepriesen, gnadenreiches Herz Mariens!

Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himmlischen Vaters, du hochgebenedeites Herz der Mutter des göttlichen Sohnes, du auserwähltes Herz der Braut des Heiligen Geistes; du stehst dem Urquell aller Gnaden und aller Seligkeit am nächsten. Erlange du uns von Gott die Kraft, ihn nicht durch die Sünde zu beleidigen, sondern den Anregungen seiner Gnade immer treuer zu entsprechen.

Gegrüßt seist du, Maria...

Sei begrüßt und gepriesen, opferfreudiges Herz Mariens, ob deiner Mitwirkung zur Erlösung der Menschheit. Selig preisen dich alle Geschlechter, weil du auserkoren wurdest, der Welt den Erlöser zu schenken. Deinem reinsten Herzen ist das Blut entströmt, aus dem sein heiliger Opferleib gebildet wurde. Dein unbeflecktes Herz war der geheimnisvolle Altar für das Opfer deines göttlichen Sohnes. Vom Schwert der Schmerzen durchbohrt wurde es der Kelch für alle Erlösungsgnaden. Voll Bewunderung und Dankbarkeit grüßen wir dein im Leid gemartertes Herz und bitten dich um die Gnade der vollkommenen Hingabe.

Gegrüßt seist du, Maria...

Sei begrüßt und gepriesen, königliches Herz Mariens!

Dir huldigt die ganze Schöpfung. Die Chöre der Engel, die Apostel, Blutzegen, Bekenner und Jungfrauen jubeln dir als ihrer Königin am Throne Gottes zu. Wir vereinigen unser geringes Lob auf Erden mit ihren Stimmen in der freudigen Hoffnung, daß auch wir dich einst im Himmel ewig preisen werden.

Gegrüßt seist du, Maria...

Sei begrüßt und gepriesen, gütiges, um das Heil der Menschen treu besorgtes Herz Mariens!

Durch dein Jawort bei der Menschwerdung und dein heiliges Mitleiden für unsere Erlösung bist du unsere Mutter geworden und hast uns in deinem unermeßlich liebenden Herzen einen Platz neben deinem göttlichen Sohn geschenkt. Möge dein Herz Freude haben an dem Lob, das wir vereint mit ihm dir darbringen. Wie glücklich sind wir, als deine Kinder in der mütterlichen Liebe und Sorge deines unbefleckten Herzens geborgen zu sein.

Gegrüßt seist du, Maria...

Imprimatur: Ord. Limburg, 14. 6.1951

c) Lobgebet an die Gottesmutter

Auch zur Sühnekommunion

am Herz Mariä-Samstag geeignet

Am 26. August 1923 wollte Jesus die zarte Aufmerksamkeit seiner heiligsten Mutter durch folgende Begegnung mit Schwester Josefa erwidern: „Josefa, ist es wahr, daß du gerne ein Gebet wüßtest, das meiner Mutter große Freude macht? Nun, so schreibe: [aus „Die Liebe ruft“ - Kanisius-Verlag, Konstanz]

O liebevollste Mutter, reinste Jungfrau, Mutter meines Erlösers! Sei begrüßt mit der innigsten Liebe, die ein Kinderherz für dich haben kann. Ja, Mutter, ich bin dein Kind, und weil meine Ohnmacht so groß ist, mache ich mir die Liebesglut aus dem Herzen deines göttlichen Sohnes zu eigen; mit dieser Liebe grüße ich dich als die Allerreinste, die nach dem Wohlgefallen des dreimal heiligen Gottes geschaffen ist. Du bist ohne Makel der Erbsünde empfangen, frei von jeder Verderbnis, und allen Regungen der Gnade immer treu gewesen. Dadurch hast du dir so große Verdienste erworben, daß du über alle Geschöpfe erhoben wurdest.

Zur Mutter Jesu Christi auserwählt, hast du ihn wie in einem ganz reinen Heiligtum behütet, und er, der gekommen ist, der Welt das Leben zu schenken, hat aus dir das Leben genommen und seine Nahrung empfangen.

O unvergleichliche Jungfrau! Unbefleckte Jungfrau! Wonne der Heiligsten Dreifaltigkeit! Dich bewundern die Engel und Heiligen, du Freude der Himmel!

Du Morgenstern! Du blühender Rosenstrauch, schneeweiße Lilie... Du verschlossener Garten, nur zur Freude des himmlischen Vaters bepflanzt ...

Du bist meine Mutter, weiseste Jungfrau, kostbare Arche, die alle Tugenden umschließt! Du bist meine Mutter, mächtigste Jungfrau, gütigste Jungfrau, getreue Jungfrau! Du bist meine Mutter, Zuflucht der Sünder! Ich grüße dich und freue mich, daß der Allmächtige dir so viele Gaben geschenkt hat und dich mit so vielen Vorzügen krönte.

Sei gebenedeit und gelobt, Mutter meines Erlösers, Mutter der armen Sünder! Hab Erbarmen mit uns und birg uns unter deinem mütterlichen Schutz.

Ich grüße dich im Namen aller Menschen, aller Heiligen und aller Engel!

Ich möchte dich lieben mit der Glut der liebentflammten Seraphim, und da dies noch zu wenig ist, um mein Verlangen zu stillen, so grüße und liebe ich dich durch deinen göttlichen Sohn, der mein Erlöser, mein Heiland, mein Vater und mein Bräutigam ist.

Ich grüße dich mit der Heiligkeit der anbetungswürdigen Dreifaltigkeit, mit der Reinheit des Heiligen Geistes... Mit diesen göttlichen Personen benedeie ich dich und möchte ich dir ewiglich ein reines Lob darbringen.

O unvergleichliche Jungfrau! Segne mich, weil ich ja dein Kind bin. Segne alle Menschen! Beschütze sie und bitte für sie beim allmächtigen Gott, der dir nichts verweigern kann. Liebste Mutter! Ich grüße dich Tag und Nacht, in der Zeit und in der Ewigkeit. Amen.

„Niemals“, sagte Josefa, „habe ich sein Herz in solcher Flammenglut gesehen und niemals eine solche Begeisterung im Klang seiner Stimme vernommen“.

d) Weihe an das unbefleckte Herz Mariens

Heilige Jungfrau, Mutter Gottes und unsere Mutter, Königin des Himmels und der Erde, Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht der Sünder, voll Vertrauen auf deine mütterliche Güte und Macht weihen wir uns deinem unbefleckten Herzen.

Dir übergeben wir unseren Leib und unsere Seele, unser ganzes Leben, was wir sind und haben. Verfüge du über alles als dein Eigentum, ganz nach deinen Absichten zur größeren Ehre Gottes und zum Heil der Seelen.

Mit dir und durch dich erneuern wir unsere Taufgelübde und unsere Hingabe an die barmherzige Liebe deines göttlichen Sohnes. O Mutter, in deinem unbefleckten Herzen erstrahlt die Liebe und die Heiligkeit Gottes. Du bist die Mittlerin aller Gnaden, im Vertrauen auf deine immerwährende Hilfe nehmen wir uns fest vor, deine Tugenden nachzuahmen und wie du in Liebe und Demut den Anregungen der göttlichen Gnade zu folgen, um so den Willen des himmlischen Vaters zu erfüllen.

Wir versprechen dir, jeden Tag andächtig den Rosenkranz zu beten für den Frieden der Welt und jeder einzelnen Seele, sowie zur Sühne für die Sünden und Beleidigungen, die dem göttlichen Herzen Jesu und deinem schmerzhaften und unbefleckten Herzen zugefügt werden.

In dieser Entscheidungsstunde, die schwer über der Welt lastet, bist du das Zeichen des Heiles, die sichere Arche und Zuflucht gegen die Anstürme des bösen Feindes. So empfehlen wir dir die heilige Kirche in all ihrer Bedrängnis, den Heiligen Vater, die Bischöfe und Priester, die Gottgeweihten, alle deine Kinder, die ganze Menschheit und bitten dich flehentlich, versöhne uns mit deinem Sohn, empfiehl uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn.

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

e) Aufopferung der heiligen Kommunion am Herz Mariä-Sühnesamstag

Am heutigen Tage wende ich mich an dich, meine himmlische Mutter, um dir Sühne und Genugtuung zu leisten für die vielfachen Beleidigungen, die deinem unbefleckten Herzen zugefügt werden. So viele Menschen begegnen dir mit Gleichgültigkeit, Kälte, Undank, ja mit Gesinnungen der Ablehnung und Feindseligkeit; so viele leugnen deine Gnadenvorrechte, beleidigen und schmähen dich und betrüben dich und deinen göttlichen Sohn durch ihr

sündhaftes Leben. Diese Mißachtung erfüllt dein Herz mit Bitterkeit und verletzt es wie spitze Dornen.

Wäre es mir doch gegeben, durch meine Huldigung und gesteigerte Liebe alles wieder gutzumachen, was Unverstand, Gleichgültigkeit oder Bosheit dir zugefügt haben und ständig zufügen. In meiner Beschränktheit und Armseligkeit bin ich aus eigenen Kräften dazu nicht imstande, aber ich vermag es durch deinen göttlichen Sohn. Siehe, ich habe ihn durch die heilige Kommunion in mein Herz aufgenommen. Er ist in mich eingegangen und mein Eigen geworden. In ihm und mit ihm lobe, preise und verherrliche ich dich, ja ich lege ihn zu deiner Wonne und Seligkeit in dein verwundetes Herz. Der Strom der Liebe, der seinem göttlichen Herzen entspringt, möge sich in deine Seele ergießen; er möge dich überfluten, dich mit himmlischer Freude erfüllen und alle Unbilden vergessen lassen, die dir je von den Menschen zugefügt worden sind. Das göttliche Herz sei dir Sühne, Genugtuung, Ehreneratz, Quelle nie versiegender Seligkeit. Mit dieser Huldigung verbinde ich meine vertrauensvollen Bitten. So wie dir ehemals auf Erden das leibliche Leben Christi anvertraut war, so betreue nun vom Himmel aus dessen mystischen Leib, die heilige Kirche. Erwirke der Menschheit die vier großen Gnaden, die der Heilige Vater von der Verehrung deines unbefleckten Herzens erwartet: den Frieden der Völker, die Freiheit der Kirche, die Bekehrung der Sünder und das Wiederaufblühen der christlichen Tugenden, zumal der sittlichen Reinheit.

Gedenke in Huld und Gnade besonders der Völker des Ostens, die dich ehemals in ihren Ikonen innig verehrt haben und deiner Fürsprache am Throne Gottes heute so dringend bedürfen. Sie sind mit dem gesamten Weltall deinem unbefleckten Herzen geweiht und anvertraut worden. Erwirke ihnen gnädig die religiöse Wende, die du für sie versprochen hast. Die ganze Menschheit mit ihrem Jammer, ihrer Not und ihrem Elend sei aufs neue deinem mütterlich sorgenden Herzen anempfohlen, denn wohin sollen wir uns wenden, wenn nicht an dich, du unsere einzige Hoffnung nach Gott! Trage uns durch die Stürme und Wirrnisse der Zeit und laß uns vor allen menschlichen und dämonischen Nachstellungen in deinem mütterlichen Herzen geborgen sein. Amen.

Imprimatur: Ord. Limburg, 14. 6.1951

f) Sühnegebet zum Unbefleckten Herzen Mariens

O unbeflecktes Herz Mariens! Vielfach verkannt und gekränkt von unwissenden, gleich-gültigen und böswilligen Menschen! Wir wollen dir nach Kräften Sühne und Genugtuung leisten für all die Beleidigungen, die dein mütterliches Herz wie spitze Dornen verletzen und mit Bitterkeit erfüllen. Mit dem aufrichtigen Verlangen, dich zu trösten, beteuern und versprechen wir:

V. Je mehr die Gottlosen sich anstrengen, den schönsten Edelstein aus deiner Krone zu brechen, indem sie deine unbefleckte Empfängnis leugnen,

A. um so fester glauben wir, um so lauter und feierlicher bekennen wir, daß du, o allerseligste Jungfrau, vom ersten Augenblick deiner Empfängnis an durch eine ganz besondere Gnade und Bevorzugung des Allmächtigen von jedem Makel der Erbsünde freigeblichen und eben dadurch die starke Kämpferin, die unüberwindliche Siegerin und die Frau geworden bist, die der höllischen Schlange den Kopf zertreten hat.

V. Je mehr deine Feinde dich den gebrechlichen und sündhaften Menschen gleichstellen,

A. um so freudiger begrüßen wir dich als die Gnadenvolle und die Gebenedeite unter den Frauen und glauben, daß du dein ganzes Leben lang auch nicht die geringste Sünde begangen hast und darum das vollkommenste Vorbild des christlichen Lebens bist.

V. Je mehr die Ungläubigen sich erfrechen, deine ewige Jungfräulichkeit anzutasten,

A. um so mehr preisen wir dich als die ganz makellose Jungfrau und bekennen mit der heiligen katholischen Kirche: Du bist vor, in und nach der Geburt deines göttlichen Sohnes Jungfrau geblieben, Jungfrau dem Leibe nach, Jungfrau der Seele nach, Jungfrau, an Leib und Seele heilig.

V. Je mehr die ungläubige Welt deine erhabene Gottesmutterwürde leugnet,

A. um so rückhaltloser glauben und bekennen wir, daß du, o seligste, allzeit reine Jungfrau Maria, durch Überschattung des Heiligen Geistes den eingeborenen Sohn Gottes empfangen und, ohne den Glanz deiner Jungfräulichkeit zu verlieren, Jesus Christus, den Herrn der Welt, geboren hast und darum in aller Wahrheit Mutter Gottes und Gottesgebärerin bist und genannt wirst.

V. Je mehr die Sünder deinen Ruhm schmälern und sich deiner Herrschaft entziehen wollen,

A. um so begeisterter stimmen wir ein in die Seligpreisung, die dir dargebracht wird von Geschlecht zu Geschlecht, um so bereitwilliger wollen wir dir dienen, mildeste Herrin, überzeugt von der untrüglichen Wahrheit, daß du mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen und als Königin über alle Menschen und Engel gesetzt und gekrönt worden bist.

V. Je mehr die höllische Schlange dir und deinen Verehrern nachstellt,

A. um so siegesbewußter stellen wir uns unter deine Fahne, um so mutiger kämpfen wir für deine Ehrevorzüge, um so treuer halten wir zu dir, du mächtige und starke Überwinderin aller teuflischen Bosheit und Verkehrtheit.

V. Je mehr Un- und Irrgläubige das Vertrauen, die Liebe und Verehrung deiner Kinder verspotten und verlachen,

A. um so vertrauensvoller werden wir uns an dich wenden in all unseren Nöten und Anliegen; bist du doch unsere beste Mutter, unsere allzeit bereite Helferin, un-sere sicherste Zuflucht im Leben und im Sterben.

Unbefleckt empfangene Jungfrau, heiligste Gottesgebärerin, Königin des Himmels und der Erde. Wende deine barmherzigen Augen uns zu und steh' uns bei im Kampf mit den Mächten der Finsternis, damit wir als deine Kinder die Sünde stets meiden, deine Tugenden nachahmen und zu dir gelangen in dein himmlisches Reich. Amen.

Imprimatur: Friburgi, Helvetiorum, 18. 4. 1957 L. Waeber, vic. gen.

g) Sühne- und Bittgebete zum Unbefleckten Herzen Mariens

Unbeflecktes Herz Mariens, du heiligstes Herz der Mutter unseres Herrn; Herz der Mutter Gottes und der Mutter aller Gotteskinder! Zum Ersatz und zur Sühne für alle Unehre, Zurücksetzung und Verachtung, die du von so vielen Menschen erfährst, opfern wir dir die Verherrlichung und das unendliche Wohlgefallen auf, mit dem der himmlische Vater dich jetzt und die ganze Ewigkeit hindurch erfreut.

Gegrüßt seist du, Maria...

Unbeflecktes Herz Mariens, du demütigstes Herz der treusorgenden Magd des Herrn; Herz, unter dem das Wort Gottes Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist! Zum Ersatz und zur Sühne für den satanischen Stolz, durch den viele Menschen sich weigern, dir zu dienen, opfern wir dir die unendliche Demut auf, mit der dein göttlicher Sohn Jesus dir und dem heiligen Josef untertan sein wollte. Auch die tiefe Ergebenheit aller Engel und Heiligen, sowie aller Gerechten auf Erden bringen wir dir zur Genugtuung dar.

Gegrüßt seist du, Maria...

Unbeflecktes Herz Mariens, du liebenswürdigstes Herz in der Gnadenwelt des Heiligen Geistes, Wunder seiner göttlichen Liebe! Zum Ersatz und zur Sühne für die Gleichgültigkeit, die Kälte und die Lieblosigkeit, ja, den unbegreiflichen Haß, den viele Seelen grundlos gegen dich hegen, vereinigen wir uns mit jener Liebe, mit der der Heilige Geist, der Gott der Liebe, dich allezeit liebt. Gott selber, der Dreieinige und unendlich Liebende, verherrliche dich als „Mutter der schönen Liebe“ in Ewigkeit.

Gegrüßt seist du, Maria...

Unbeflecktes Herz Mariens, du weltweites Herz der Gottesmutter; Herz, das Himmel und Erde und Fegfeuer umspannt; Mutterherz, das seine Kinder durch die Anfechtungen und Verfolgungen, Kämpfe und Verirrungen, Trübsale und Erschütterungen der Jahrhunderte trägt und das nicht aufhört, allezeit die „Hilfe der Christen“ und die „Vermittlerin aller Gnaden“ zu sein, wir danken dir heute und immer mit dem Lob und dem überfließenden Dank, den die ganze Schöpfung ohne Unterlaß dir darbringt und in Ewigkeit noch erweisen wird.

Gegrüßt seist du, Maria...

Unbeflecktes Herz Mariens, du liebestrahlendes Mutterherz, von Gott dem Dreifaltigen

unaussprechlich geliebt und innig verehrt von allen Engeln, Heiligen und Gerechten, gedenke unserer kalten, liebearmen Herzen! Laß an uns und durch uns kund werden, daß Gott die unendliche Liebe ist. Bewahre uns vor jeder freiwilligen, auch der kleinsten Sünde. Laß unsere Herzen in der Liebe zu Gott und den Menschen mehr und mehr erglühen; mache aus ihnen reine Opfertaten der Liebe und gib, daß sie dir soviel Wonne und Freude bereiten, als sie dir durch Sünden und Treulosigkeit je Schmerz und Unehre verursacht haben. Amen.
Gegrüßt seist du, Maria...

Imprimatur: Ord. Limburg, 14. 6. 1951

h) Litanei zum Unbefleckten Herzen Mariens

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! - Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, Heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heiligstes Herz Mariä, bitte für uns!
Herz Mariä, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Herz Mariä, von allen irdischen Begierden befreit,
Herz Mariä, mit Gnaden erfüllt,
Herz Mariä, allzeit in Gott versenkt,
Herz Mariä, du Abgrund der Demut,
Herz Mariä, du Sitz der Barmherzigkeit,
Herz Mariä, vom Feuer der göttlichen Liebe entzündet,
Herz Mariä, du Wunder der Reinheit und Unschuld,
Herz Mariä, mit allen Tugenden geziert,
Herz Mariä, du Spiegel der göttlichen Vollkommenheit,
Herz Mariä, bei der Geburt deines göttlichen Sohnes mit Freuden erfüllt,
Herz Mariä, bei Simeons Weissagung vom Schwert des Schmerzes durchdrungen,
Herz Mariä, durch die Sünden der Welt betrübt,
Herz Mariä, bei den Leiden deines Sohnes in ein Meer von Bitterkeit versenkt,
Herz Mariä, bei dem Tode Jesu vom Schwert der Schmerzen durchbohrt,
Herz Mariä, bei der Himmelfahrt Jesu mit unaussprechlicher Freude erfüllt,
Herz Mariä, in der Glorie über alle Engel und Heiligen erhöht,
Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himmlischen Vaters,
Du hochgebenedeites Herz der Mutter des göttlichen Sohnes,
Du auserwähltes Herz der Braut des Heiligen Geistes,
Du Wohnsitz der allerheiligsten Dreifaltigkeit,
Du Herz nach dem Herzen Jesu,
Herz Mariä, du Ursache unserer Freude,
Herz Mariä, du Heil der Kranken,
Herz Mariä, du Trost der Armen,
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder,
Herz Mariä, du Hoffnung und Schutz deiner Kinder,
Herz Mariä, du Schild der Streitenden,
Herz Mariä, du Stärke der Sterbenden,
Herz Mariä, du Erquickung der Armen Seelen,
Herz Mariä, du Freude aller Engel und Heiligen.
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. - Verschone uns, o Herr!
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. - Erhöre uns, o Herr!
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. - Erbarme Dich unser!
Bitte für uns, o heiligstes und unbeflecktes Herz Mariä, - auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.
Lasset uns beten:

O Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, Du hast das unbefleckte Herz Mariens durch seine Liebe und Barmherzigkeit mit dem Herzen Deines göttlichen Sohnes innig vereint. Gib, daß alle, die dieses jungfräuliche Herz andächtig verehren, durch seine Verdienste und Fürsprache zur vollkommenen Hingabe an das heiligste Herz Jesu gelangen und sie bis in den Tod bewahren mögen. Amen.

Imprimatur: Ord. Limburg, 14. 6.1951

Himmlicher Vater

durch das unbefleckte Herz Mariens opfern wir Dir Jesus, Deinen vielgeliebten Sohn auf und uns selbst in ihm und mit ihm und durch ihn nach allen seinen Meinungen und im Namen aller Geschöpfe.

Pius XI. - 10. 6.1923, Aus: Ferdinand Holböck und Th. Isenegger, Novenensammlung. Klopft an! Es wird euch aufgetan. Kirchliche Druckerlaubnis Salzburg 17.8.1979

i) Zweite Litanei zum Unbefleckten Herzen Mariens

Herr, erbarme dich unser -

Christus, erbarme dich unser

Herr, erbarme dich unser, Christus, höre uns –

Christus, erhöre uns

Gott Vater vom Himmel –

erbarme dich unser

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott

Herz Mariä

- bitte für uns

Herz Mariä, geschaffen nach dem Herzen Gottes

Herz Mariä, du Herz der unbefleckt Empfangenen

Herz Mariä, du würdige Wohnung des Heiligen Geistes

Herz Mariä, du Herz der Mutter der ewigen Weisheit

Herz Mariä, du Herz der Mutter des göttlichen Wortes

Herz Mariä, du Herz der Mutter der schönen Liebe

Herz Mariä, in deiner Liebe stärker als der Tod

Herz Mariä, vom Schwert der Schmerzen durchbohrt

Herz Mariä, mitgeopfert unter dem Kreuze Christi

Herz Mariä, du Abbild des Herzens Jesu

Herz Mariä, du Wonne des Herzens Jesu

Herz Mariä, du Schatzkammer der Heiligkeit

Herz Mariä, du Herz der Mittlerin aller Gnaden

Herz Mariä, du Heil der Sünder

Herz Mariä, du Stärke der Trauernden

Herz Mariä, du Trost der Verlassenen

Herz Mariä, du [Zufluchts-]Stätte der Verzagten

Herz Mariä, du Zuflucht der Verfolgten und Geängstigten

Herz Mariä, du Hoffnung der Sterbenden

Herz Mariä, du Hort der Völker in ihren Nöten und Bedrängnissen

Herz Mariä, du Schutz der Kirche im Kampf mit den Gewalten der Finsternis

Herz Mariä, du Herz der Siegerin über alle Irrlehren in der ganzen Welt

Herz Mariä, du Herz der hehren Königin des Weltalls

Herz Mariä, du Herz unserer Mutter

Herz Mariä, du hochgepriesenes Herz

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt-
verschone uns, o Herr

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt-
erhöre uns, o Herr

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt
-erbarme dich unser, o Herr

Bitte für uns, o heilige Gottesmutter, - dass das göttliche Feuer unsere Herzen entzünde, von dem dein Herz unaussprechlich erfüllt war.

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast im Herzen der seligsten Jungfrau Maria eine würdige Wohnung des Heiligen Geistes gebildet. Verleihe uns und allen Ver-ehrern ihres unbefleckten Herzens die Gnade, ihr immer ähnlicher zu werden. Dies bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

j) Hingabe an das heiligste Herz Jesu

O Jesus, der Du im Herzen
Deiner heiligsten Mutter lebst,
komm' und leb' in meinem Herzen,
im Geiste Deiner Heiligkeit,
in der Fülle Deiner Kraft,
in der Echtheit Deiner Tugenden,
in der Vollkommenheit Deiner Wege,
in der Vereinigung mit Deinen Geheimnissen.
Herrsche über jede feindliche Gewalt
durch Deinen Geist
zur Verherrlichung des Vaters. Amen.

Setze, o wunderbare Mutter, an die Stelle meines sündigen Herzens Dein Unbeflecktes Herz, damit der Heilige Geist in mir wirken und Dein göttlicher Sohn in mir wachsen kann. Erfülle meine Bitte, Du große, Du getreue, Du aller Gnaden Vermittlerin. Amen.

k) Die Fatimagebete:

Heiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an, und opfere Dir auf den kostbaren Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit unseres Herrn Jesus Christus, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt, zur Sühne für alle Lästerungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten, durch die er selbst beleidigt wird. Durch die unendlichen Verdienste seines Heiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzens Mariens bitte ich Dich um die Bekehrung der armen Sünder.

O Jesus, es ist aus Liebe zu Dir, für die Bekehrung der Sünder und zur Sühne für die Sünden, die gegen das Unbefleckte Herz Mariens begangen werden.

l) Aufopferung der Sühneandacht

Unbeflecktes Herz Mariens, deinem Wunsch entsprechend opfere ich dir heute, am ersten Samstag des Monats, die Beichte, die heilige Meßfeier mit Kom-munion, das Rosenkranzgebet und die Betrachtung als Sühne und Abbitte aller Beleidigungen, die deinem Unbefleckten Herzen von mir und anderen zugefügt wurden, auf. Dein Unbeflecktes Herz bekehre uns zu wahrer Buße und Besserung unseres Lebens, es bewah-re uns vor dem Feuer der Hölle, es sei uns sichere Zuflucht in der Stunde des Todes, auf daß unser Ende ein bußfertiges werde und wir mit deiner Hilfe im Stande der heiligmachenden Gnade aus diesem Leben scheiden und so zur ewigen Anschauung Gottes gelangen. Dies erbitte ich für mich und für jene, für die zu beten ich schuldig bin und für alle Menschen, besonders aber für jene, die dich beleidigen und schmähen. Amen

m) Gebet zu Maria vor der Sühnebeichte

O barmherzigste Mutter, du hast dich für das Heil meiner Seele mit dem Leiden deines teuren Sohnes vereinigt und wegen meiner Sünden ebenfalls unsägliche Schmerzen gelitten, um in Vereinigung mit dem Gekreuzigten für mich Buße zu tun und mir die Gnade einer guten Beichte jetzt erleben zu können. Wie sehr ist mein Herz mit Dankbarkeit und Reue erfüllt! O meine

Mutter, Zuflucht der Sünder, ich bitte dich, siehe mit liebevollem Mitleid auf mich herab und mache mich teilhaftig jener Erkenntnis und jenes Abscheus, die du über meine Sünden gehabt hast. Erlange mir die Gnade, daß ich sie alle mit dem lebhaftesten Schmerz zu den Füßen des Priesters bekenne, und lege auf seine Lippen Worte, welche mein armes Herz zu ändern vermögen.

O mächtigste Mutter Jesu, durch die Wunden, die den Leib deines göttlichen Sohnes zerrissen und durch die Leiden, welche du meinetwegen erduldet hast, heile mich von den Wunden meiner Seele, die ich durch die Sünden meines Leibes, meines Verstandes, meines Gedächtnisses, meiner Einbildungskraft, meines Willens und meines Herzens verschuldet habe. Wasche mich durch die Hände des Priesters im Blute meines Jesus, damit ich mit deinem makellosen Herzen vereinigt, deinem Sohn in immer größerer Reinheit und Treue diene. Amen.

Unbeflecktes Herz Mariens, bitte jetzt für mich, damit ich diese heilige Beichte gut verrichte und dadurch Verzeihung und die Gnade erlange, mein Leben zu bessern. Ich opfere diese Beichte deinem Unbefleckten Herzen zur Sühne auf. Amen.

n) Gebet nach der hl. Kommunion von P.Pius XI.

O Maria, Jungfrau und Mutter, siehe, ich habe deinen geliebtesten Sohn in mich aufgenommen, den du einst in deinem jungfräulichen Schoß empfangen, den du geboren, genährt und mit sanfter Umarmung an dich gedrückt hast. Ihn, an dessen Anblick du dich erfreutest, stelle ich dir demütig und liebend dar und biete Ihn dir an, daß du Ihn umarmst, mit deinem Unbefleckten Herzen liebst und der heiligsten Dreifaltigkeit zur höchsten Verehrung darbringst zu deiner eigenen Ehre für meine und der ganzen Welt Bedürfnisse. Ich bitte dich, liebste Mutter, erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden, reichliche Gnade, um dir fortan treuer zu dienen und die Gnade der Beharrlichkeit bis zum Ende, damit ich Ihn in alle Ewigkeit loben könne. Amen.

o) Gebet vor der Sühnebetrachtung

Unbefleckte Gottesmutter Maria, deinem Wunsch entsprechend leiste ich dir nun Gesellschaft und betrachte mit dir im Geiste die Geheimnisse des Rosenkranzes, um dadurch deinem Unbefleckten Herzen Sühne zu leisten. Amen.

Eine gute Anleitung zum betrachtenden Rosenkranzgebet gibt uns das Buch "Der heilige Rosenkranz" vom hl. Grignon von Montfort und die Schrift "Der Sühnerosenkranz", Lins-Verlag.

p) Weihe- und Sühnegebet zum Unbefleckten Herzen Mariens

Unbefleckte Herrin, immerwährende und ewig gebenedeite Jungfrau und Gottesmutter Maria, wir, deine Kinder, erscheinen vor dir, um dich zu loben, zu preisen und zu verehren, ganz besonders aber, um dir Genug-tuung und Sühne zu leisten für die Schmähungen und Lästerungen, welche die Gottlosen gegen deinen heiligsten Namen und gegen deine erhabenen Gnadenvorzüge ausstoßen und verbreiten.

Darum beteuern und versprechen wir dir: Je mehr die Gottlosen sich anstrengen, den schönsten Edelstein aus deiner Krone zu brechen und deine unbefleckte Empfängnis zu leugnen, um so fester glauben wir, um so lauter und feierlicher bekennen wir, daß du, o allerseligste Jungfrau, vom ersten Augenblick deiner Empfängnis an, durch eine ganz besondere Gnade und Bevorzugung des Allmächtigen, von jeder Erbsünde frei geblieben und eben dadurch die starke Kämpferin, die unüber-windliche Siegerin und die hohe Frau geworden bist, die der höllischen Schlange den Kopf zertreten hat.

Je mehr deine Feinde dich den gebrechlichen und sündhaften Menschen gleichstellen, um so freudiger begrüßen wir dich als die Gnadenvolle und die Gebenedeite unter den Frauen, und glauben, daß du dein ganzes Leben lang auch nicht die geringste Sünde begangen hast und darum das vollkommenste Vorbild des christlichen Lebens bist.

Je mehr die Ungläubigen sich erfrechen, deine ewige Jungfräulichkeit anzutasten, um so mehr preisen wir dich als die ganz makellose Jungfrau und bekennen mit der heiligen katholischen Kirche: Du bist vor, in und nach der Geburt deines göttlichen Sohnes Jungfrau geblieben,

Jungfrau dem Leibe nach, Jungfrau der Seele nach, Jungfrau, an Leib und Seele heilig.

Je mehr eine falsche Wissenschaft dich den übrigen Frauen gleichstellt und deine wunderbare Fruchtbarkeit leugnet, um so mehr glauben und bekennen wir, daß du, o seligste, allezeit reine Jungfrau Maria, durch Überschattung des Heiligen Geistes den eingeborenen Sohn Gottes empfangen und, ohne den Glanz deiner Jungfräulichkeit zu verlieren, Jesus Christus, unsern Herrn, der Welt geboren hast und darum in Wahrheit Mutter Gottes und Gottesgebäerin bist und genannt wirst.

Je mehr die Sünder deinen Ruhm schmälern und deiner Herrschaft sich entziehen wollen, um so begeisterter stimmen wir ein in die Seligpreisung, die dir dargebracht wird von Geschlecht zu Geschlecht, um so bereitwilliger wollen wir dir dienen, mildeste Herrin, überzeugt von der untrüglichen Wahrheit, daß du mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen und als Königin über alle Engel und Menschen gesetzt und gekrönt worden bist.

Je mehr die höllische Schlange dir und deinen Verehrern nachstellt, um so siegesbewußter stellen wir uns unter deine Fahne, um so mutiger kämpfen wir für deine Ehrenvzüge, um so treuer halten wir zu dir, du mächtige und starke Überwinderin aller teuflischen Bosheit und Verkehrtheit.

Je mehr Un- und Irrgläubige das Vertrauen, die Liebe und die Verehrung deiner Kinder verspotten und verlachen, um so vertrauensvoller wenden wir uns in all unsern Nöten und Anliegen an dich, bist du doch unsere beste Mutter, unsere allzeit bereite Helferin, unsere sicherste Zuflucht im Leben und im Sterben. Amen. Lasset uns beten! Unbefleckt empfangene Jungfrau, heiligste Gottesgebäerin, Königin des Himmels und der Erde, wende deine barmherzigen Augen uns zu und stehe uns bei im Kampfe mit den Mächten der Finsternis, damit wir als deine Kinder die Sünde stets meiden, deine Tugenden nachahmen und zu dir in dein himmlisches Reich gelangen. Amen.

q) Bitte an die Immaculata

O reinste Jungfrau, durch deine jungfräuliche Reinheit, deine unbefleckte Empfängnis, deine glorreiche Würde als Mutter Gottes erlange mir von deinem lieben Sohne eine große Reinheit des Herzens, Leibes und Geistes, eine heilige Beharrlichkeit in allem Guten, die Gabe des Gebetes, ein frommes Leben und einen guten Tod. Amen.

r) Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens

O meine Mutter Maria, Königin der Welt, gleichwie der Stellvertreter Christi den ganzen Erdkreis deinem Unbefleckten Herzen geweiht hat, will auch ich mich ganz und gar deinem reinsten Herzen schenken und weihen. Ich weihe dir meinen Leib und meine Seele, alles, was ich bin und habe, was ich tue und vermag, für Zeit und Ewigkeit.

O liebevolles Herz Mariens, du machst Gott größere Freude, als alle anderen Geschöpfe ihm bereiten können. O erbarmungsreiches Herz Mariens, du bist erfüllt von unendlichem Mitleid mit deinen unglücklichen Kindern. O Herz der Mutter Gottes, dein Sohn kann dir nichts versagen. O Herz meiner Mutter, du kannst mir nichts verweigern.

Bewahre uns und beschütze uns inmitten all der Gefahren, die uns umgeben! Unser Elend ist groß, dein Erbar-men aber ist unvergleichlich größer.

Zum Dank für deine Güte verspreche ich dir, immerdar nach dieser meiner Weihe an dein heiligstes Herz zu leben. Künftig will ich meinen Leib und meine Seele, mein Hab und Gut und all mein Wirken nur in deinem und Jesu Sinn gebrauchen.

Ich will nach Kräften in meiner Umgebung die Verehrung zu deinem Unbefleckten Herzen fördern, damit durch deine milde Herrschaft in der ganzen Welt komme das Reich des Herzens Jesu, deines Sohnes. Amen.

Anmerkung: Als Zeichen der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens empfiehlt Schwester Lucia das Tragen des Skapuliers vom Berge Karmel.

s) Gebet

O Maria, ich will deinem Herzen Sühne leisten, wie du es in Fatima verlangt hast. Ich will täglich den heiligen Rosenkranz beten, den ersten Samstag im Monat dir weihen durch die heilige Sühnekommunion, durch Opfer und Betrachtung der Rosenkranzgeheimnisse. Süßes Herz Mariens, sei meine Rettung! Gib mir die Gnade der Beharrlichkeit. Amen.